

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.197.060

Wien, 3.5.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5714/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch und weiterer Abgeordneter betreffend Masken der Hygiene Austria für das Sozialministeriumservice** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Masken hat das Sozialministeriumservice bei der Hygiene Austria bestellt?*

Vom Sozialministeriumservice wurden 6.630 Stück Masken von Hygiene Austria bestellt.

Frage 2:

- *Wie hoch waren die Kosten dafür?*

Je nach Höhe der Bestellmenge waren unterschiedliche Stückpreise angesetzt, zwischendurch wurden die Masken auch steuerbefreit.

Von den 6.630 Stück waren 5.250 Stück offensichtlich nicht in Österreich produziert worden. Die Kosten für diese Masken betragen 7.350 Euro.

Frage 3:

- *Hat das Sozialministeriumservice nach Bekanntwerden der Fälschungen die Masken retourniert?*

Das Sozialministeriumservice hat die Masken nicht retourniert.

Frage 4:

- *Wenn nein, warum nicht?*

Es wurde davon ausgegangen, dass die Masken entsprechen, da sie zertifiziert sind.

Fragen 5 und 6:

- *Hat das Sozialministeriumservice nach Bekanntwerden des Skandals eine Preisreduktion für die Masken eingefordert?*
- *Wenn ja, in welcher Höhe genau?*

Für die nicht in Österreich produzierten 5250 Stück Masken wurde eine Kostenreduktion in Höhe von 3.727,50 Euro (50%) erzielt.

Frage 7:

- *Wenn nein, warum nicht?*

Frage 8:

- *Wie viel dieser bestellten Masken wurden noch nicht verwendet?*

Es wurde bisher keine der nicht in Österreich produzierten Masken ausgegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

